

LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland

Nr. 176 - Montag, 31. Juli 2017

LDZ

www.leinetal24.de

Einzelpreis € 1,40 • Sonnabend € 1,70

WETTER

Heute

Morgen



KURZ NOTIERT

Weil regt „Klimaprämie“ an

BERLIN • Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil hat vor dem „Diesel-Gipfel“ der Bundesregierung eine zusätzliche Förderung für den Kauf schadstoffarmer Fahrzeuge ins Gespräch gebracht. „Es müssen Anreize für den Umstieg von alten Diesel- auf Euro6- und Elektroautos geschaffen werden“, sagte der SPD-Politiker. Denkbar seien etwa „steuerliche Anreize oder eine Art Klimaprämie, die von Industrie und Staat angeboten wird“. Weils bayerischer Kollege Horst Seehofer (CSU) setzt auf die Reduzierung der Kfz-Steuer als „Anreiz zum Kauf eines neuen, emissionsarmen Euro-6-Diesels“, sagte er. Die Grünen widersprechen: „Schon jetzt fließen Milliarden an Steuervergünstigungen in den Diesel, ohne dass es dafür eine umwelt- oder klimapolitische Begründung gibt“, sagte deren Verkehrsexperte Oliver Krischer. • dpa → Hintergrund

Ruf nach besserer Abschiebepaxis

HAMBURG • Nach der blutigen Messerattacke eines ausreisepflichtigen Asylbewerbers in Hamburg wird der Ruf nach einer schärferen Abschiebepaxis wieder lauter. Der 26-Jährige war den Landesbehörden als Islamist bekannt, wurde aber als nicht unmittelbar gefährlich eingestuft. Staatsanwaltschaft und Polizei versuchen weiter, Motiv und Hintergründe der Tat aufzuklären, bei der am Freitag ein 50-jähriger Mann getötet und sieben weitere Menschen verletzt wurden. • dpa → Kommentar, Blick in den Norden

GEWINNZAHLEN

Lotto:	14 - 20 - 29 - 30 - 35 - 37
Superzahl:	3
Spiel 77:	4 2 8 6 0 5 2
Super 6:	8 8 2 0 3 3
13er-Wette:	1-1-1-1-1-0-2-1-1-0-0-1-1
6 aus 45:	6 - 10 - 14 - 15 - 29 - 32
Zusatzspiel:	25
Eurojackpot:	14 - 18 - 26 - 40 - 45
Eurozahlen:	1 - 5

(Alle Zahlenangaben ohne Gewähr)



4 190449 501407

Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20
Redaktion 0 51 82 - 92 19 30
Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0

www.leinetal24.de



Freuen sich über das Gäste-Aufkommen (von links): Lars Kappei, Hans-Georg Hofmeister und Jens Wolf. ■ Fotos: Stock

Die Gemeinschaft stärken

Runder Tisch Asyl Duingen veranstaltet internationales Grillfest

Von Annika Stock

DUINGEN • Gut besucht ist das Grillfest des Runden Tisches Duingen in den Räumen der katholischen Kirchengemeinde „Guter Hirt“ gewesen. Dabei waren nicht nur Geflüchtete, sondern auch Ehrenamtliche des Runden Tisches Gronau dabei. „In erster Linie ist es ein Dankesfest für die Ehrenamtlichen“, erklärte Jens Wolf, Koordinator für Flüchtlingsangelegenheiten der Samtgemeinde Leinebergland. Vor allem ging es bei dem Grillfest um die Gemeinschaft.

Herzlich wurde jeder Besucher auf dem internationalen Grillfest begrüßt. Ein Händeschütteln hier, ein Händeschütteln da – man kennt sich. Viele waren gekommen, um gemeinsam zu essen und sich auszutauschen. „Der Austausch untereinander ist wichtig. Sei es unter den Ehrenamtlichen oder den Geflüchteten. Naturgemäß gibt es überall die selben

Probleme“, sagte Wolf. Derzeit würden viele Geflüchtete Wohnungen und Arbeit suchen, sei es einen festen Job oder Praktikas. „Für die Geflüchteten gibt es dazu Kurse bei verschiedenen Bildungsträgern oder beispielsweise der Berufsbildenden Schule in Alfeld“, erklärte Hans-Georg Hofmeister, Integrationshelfer vom Landkreis Hildesheim. „Dort wird den Geflüchteten beispielsweise erklärt, wie man eine Bewerbung schreibt und wie man Hilfe beim Arbeitsamt bekommt.“ Aber nicht nur diese Themen sind derzeit eine Problematik, sondern auch die abnehmende Unterstützung. „Viele Ehrenamtliche sind durch den großen Arbeitsaufwand ermüdet“, weiß Hofmeister. Deshalb würde man sich wieder mehr Unterstützer bei den Runden Tischen wünschen. „Unser harter Kern besteht



Geflüchtete aus Gronau und Duingen sind zum internationalen Grillfest erschienen.

aus 50 Ehrenamtlichen. Ohne die Ehrenamtlichen würde nichts funktionieren“, betonte Wolf. In der Samtgemeinde Leinebergland sind derzeit 270 Geflüchtete untergebracht. Flüchtlinge und Ehrenamtliche organisierten das Grillfest gemeinsam, es kam gut bei den Gästen an. Lars Kappei, stellvertretender Fachbereichsleiter für Sicherheit und Ordnung, der für den Runden Tisch in Duingen zuständig ist,

bringt es auf den Punkt: „Wir freuen uns, dass die Möglichkeit besteht, gemeinsam Zeit zu verbringen. Man sieht auch, dass es genug Leute gibt, die sich interessieren.“

Am 1. September ist ein weiteres Grillfest geplant, dieses Mal lädt der Runde Tisch in Gronau um 16 Uhr in das Wilhelm-Fricke-Haus ein. Dabei wird es eine zusätzliche kulturelle Überraschung im Programm geben, heißt es.

Es „blitzt“ ...

... jetzt an der Bundesstraße 3 in Wülfingen

WÜLFINGEN • Der neue semimobile Blitzer des Landkreises Hildesheim – ein weißer „Anhängerk“ mit Kennzeichen – hat jetzt einen neuen Standort: Er wurde an der Bundesstraße 3 in der Ortsdurchfahrt Wülfingen bei der Tankstelle positioniert. Wie berichtet, hatte dieser bei seinem „Einsatz“ an der Winzenburger Straße in Alfeld ordentlich Geld in die Kasse gespült – und für mächtig

Aufsehen gesorgt. Dort hatte er in einer 30-Zone zahlreiche Raser fotografiert. Dass der „Anhängerk“ allerdings ausgerechnet in der „Hochwasser-Woche“ aufgestellt wurde, wo man doch eigentlich ganz andere Sorgen habe und alle Kräfte mobilisieren müsste, stieß jedoch bei einigen Bürgern auf Unverständnis, wie es in einer Mail heißt, welche die LDZ zu diesem Thema erreicht hat. ■ me



Jetzt steht der neue semimobile Blitzer des Landkreises Hildesheim an der B 3 in Wülfingen. ■ Foto: Ehlers

HOCHWASSER

Einberufung des Kreistags?

HILDESHEIM • Zur schnellstmöglichen Unterstützung der vom Hochwasser Geschädigten beantragt die Fraktion „Die Linke“ im Kreistag Hildesheim die unverzügliche Einberufung des Kreistags. Die Fraktion hält die Absage des Kreisausschusses am 7. August für ein völlig falsches Signal des Gremiums. „Viel mehr bedarf es der Soforthilfe und Planungssicherheit für die vom Hochwasser betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger“, heißt es in der Begründung weiter. Der Tagesordnungspunkt soll dementsprechend lauten „Soforthilfen für die Geschädigten des Hochwassers“. „Den Betroffenen vor Ort geht es schlecht, sie stehen vor einer ungewissen Zukunft. Viele kleine und mittelständische Unternehmen sind ebenfalls betroffen, diese bangen um ihre Existenz. Hier gilt es, unverzüglich und unbürokratisch Hilfe zu ermöglichen“, sagt Fraktionsvorsitzender Joachim Sturm (Bad Salzdetfurth), der ergänzt: „Da ist der Kreis in der Pflicht“.

KOMPAKT

Zwei neue Sozialarbeiter

HILDESHEIM • In der Hildesheimer Nordstadt sollen zwei zusätzliche Stellen in der Schulsozialarbeit geschaffen werden. Das erfuhr der Hildesheimer Landtagsabgeordnete Bernd Lynack (SPD) aus einem Gespräch mit Kultusministerin Frauke Heiligenstadt. Diese sollen die Lehrkräfte entlasten und unter anderem eng mit der Jugendhilfe und lokalen Initiativen zusammenarbeiten. Arbeitsbereiche sind die Prävention von Konflikten, Elternarbeit, Integration sowie der Umgang mit Schulverweigerung. „Die Sozialarbeit zu stärken ist der richtige Weg“, sagte Lynack. „Wir als rot-grüne Koalition haben bereits im vergangenen Schuljahr 600 zusätzliche Stellen in diesem Bereich geschaffen. Es ist richtig, dass nun zusätzliche Sozialarbeiter dorthin geschickt werden, wo der Bedarf ist.“ Wenn man nicht jetzt präventiv handle, würde sich das später deutlich bemerkbar machen. Die Initiative, in deren Zuge landesweit kurzfristig 20 neue Stellen geschaffen werden, startet bereits zum Schuljahresbeginn – also diese Woche. Ziel ist, Schulen in sozial schwierigen Lagen zu unterstützen. Die Freude über die Stellen ist groß.